



Christlich-Jüdische Arbeitsgemeinschaft in der Schweiz
Amitié Judéo-Chrétienne en Suisse
Amicizia Ebraico-Cristiana in Svizzera

Stellungnahme

Der Vorstand der christlich-jüdischen Arbeitsgemeinschaft in der Schweiz ist beunruhigt über den jüngsten Beitrag von Benedikt dem XVI. zum Traktat De Judeis. Der Traktat entstammt der Erklärung „Nostra aetate“ des Zweiten Vatikanischen Konzils, in der das Verhältnis zum Judentum erörtert wird. Wir erachten die Veröffentlichung dieses Beitrags durch Kardinal Kurt Koch ([Link](#)) für unbedacht, es ist nicht nachvollziehbar, inwiefern er „das jüdisch-katholische Gespräch bereichern wird“ (so Koch). Wie der Deutsche Koordinierungsrat der Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit sehen wir die Grundlagen der vatikanischen Position zum christlich-jüdischen Dialog damit ins Wanken geraten. Die in dessen Positionspapier formulierten Fragen teilen wir und erwarten eine rasche Klärung.

www.cja.ch